



Cambridge International Examinations
Cambridge International General Certificate of Secondary Education

CANDIDATE
NAME

CENTRE
NUMBER

--	--	--	--	--

CANDIDATE
NUMBER

--	--	--	--

* 2 5 6 8 6 1 4 5 4 7 *

GERMAN

0525/23

Paper 2 Reading and Directed Writing

May/June 2014

1 hour 30 minutes

Candidates answer on the Question Paper.

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.

DO NOT WRITE IN ANY BARCODES.

Answer **all** questions in **Section 1** and **Section 2** and **Section 3**.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

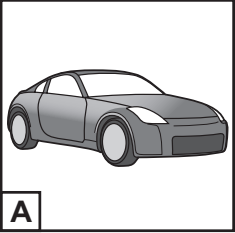
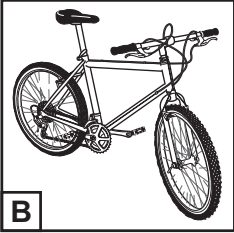
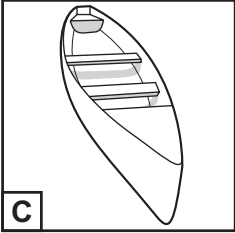
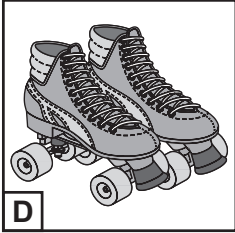
This document consists of **16** printed pages and **4** blank pages.

Erster Teil

Erste Aufgabe, Fragen 1-5

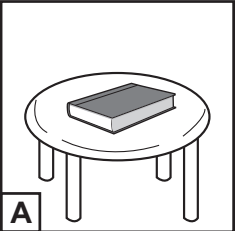
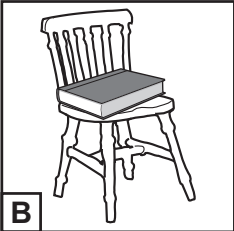
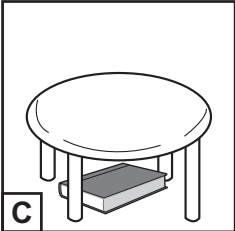
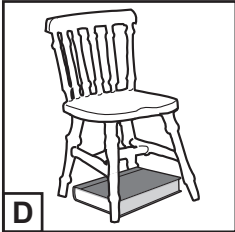
Lesen Sie die folgenden Fragen. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

- 1 Sie haben ein neues Fahrrad.
Was haben Sie?

A				
B				
C				
D				


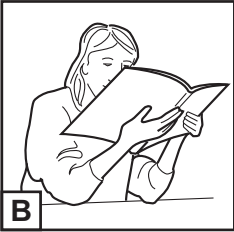
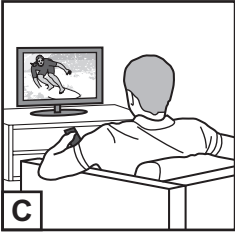
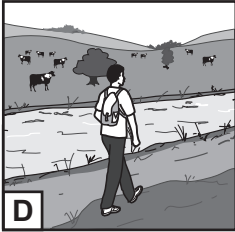
[1]

- 2 Das Buch liegt auf dem Tisch.
Wo ist das Buch?

A				
B				
C				
D				

[1]

- 3 Sie sehen fern.
Was machen Sie?

A				
B				
C				
D				

[1]

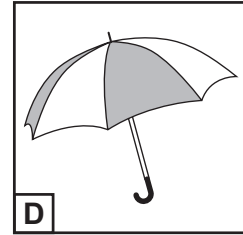
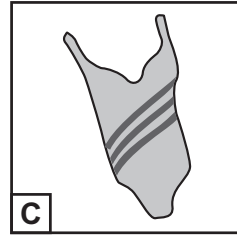
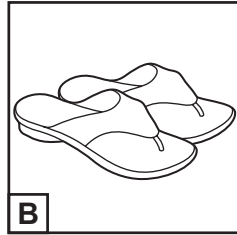
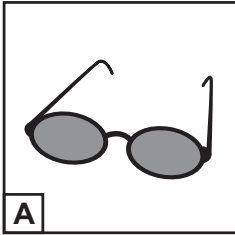
- 4 Es regnet.
Was brauchen Sie?

A	
---	--

B	
---	--

C	
---	--

D	
---	--



[1]

- 5 Ihr Bruder kauft Kartoffeln.
Wohin geht er?

A	
---	--

zum Obst- und Gemüseladen

B	
---	--

zur Bäckerei

C	
---	--

zur Apotheke

D	
---	--

zur Buchhandlung






[1]

[Total: 5]

Zweite Aufgabe, Fragen 6-10

Was sind diese Leute von Beruf? Lesen Sie die Liste und tragen Sie dann die richtigen Buchstaben ein.

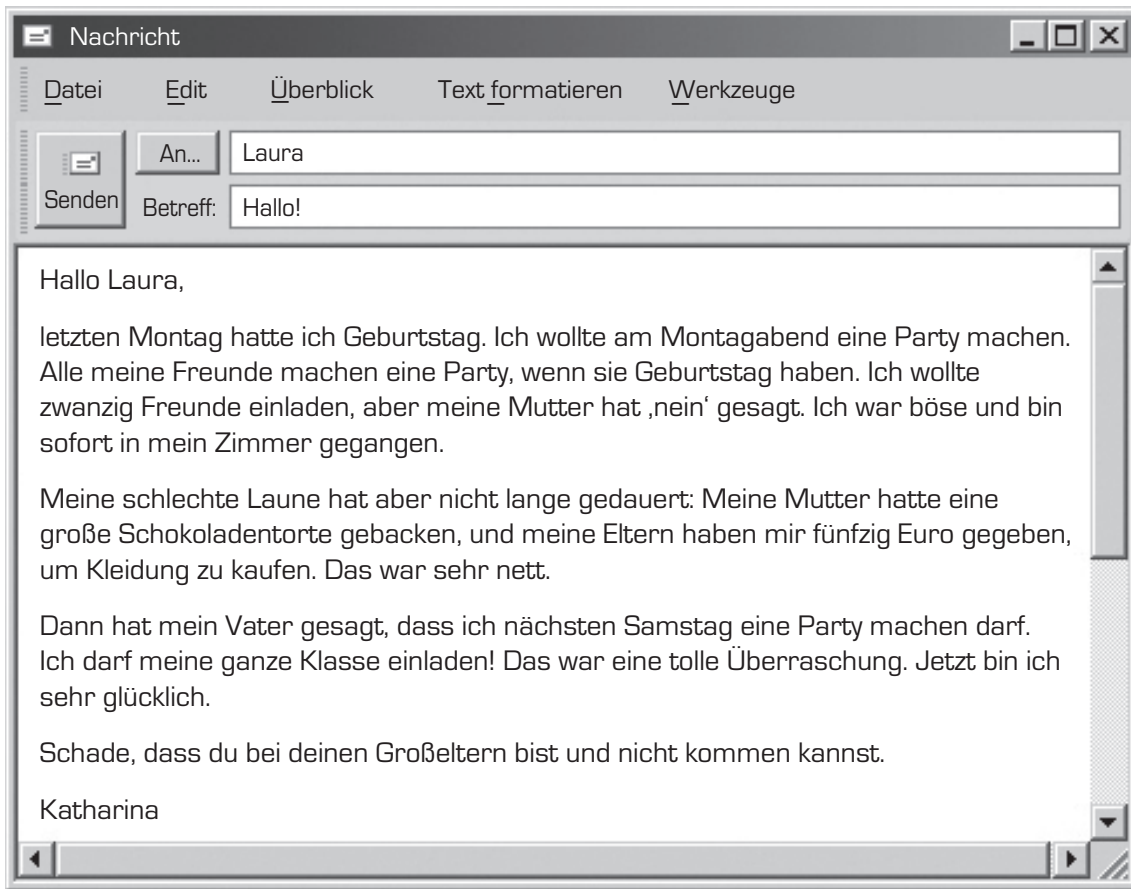
- A** Verkäufer
- B** Lehrerin
- C** Mechaniker
- D** Arzt
- E** Sportlerin
- F** Sekretärin

- 6  Ich arbeite im Klassenzimmer. [1]
- 7  Ich repariere gern Autos. [1]
- 8  Ich trainiere sechs Stunden pro Tag. [1]
- 9  Ich sitze am Computer in einem großen Büro. [1]
- 10  Ich habe einen Job in einem Schuhgeschäft. [1]

[Total: 5]

Dritte Aufgabe, Fragen 11-15

Lesen Sie die folgende E-Mail. Suchen Sie dann die Antwort heraus, die am besten passt. Kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

**11 Letzten Montag**

A	
----------	--

wollte Katharina eine Party organisieren.

B	
----------	--

wollten Katharinas Freunde eine Party organisieren.

C	
----------	--

wollte Katharinas Mutter eine Party organisieren.

[1]

12 Katharina wollte ihren Geburtstag

A	
----------	--

mit ihren Eltern feiern.

B	
----------	--

mit Freunden feiern.

C	
----------	--

mit ihren Großeltern feiern.

[1]

13 Katharinas Mutter hat den Geburtstagskuchen

A gekauft.

B gegessen.

C selbst gemacht.

[1]

14 Als Geschenk bekam Katharina

A Schokolade.

B nichts.

C Geld.

[1]

15 Katharinas Party ist

A nächsten Montag.

B nächstes Wochenende.

C nächsten Monat.

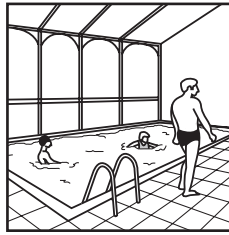
[1]

[Total: 5]

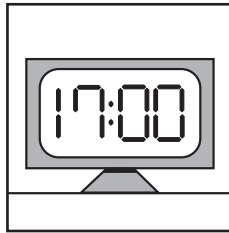
Vierte Aufgabe, Frage 16

Sie sind bei einer deutschen Familie. Sie lassen einen Zettel auf dem Tisch. Sehen Sie sich den Text und die Bilder an. Schreiben Sie **auf Deutsch**.

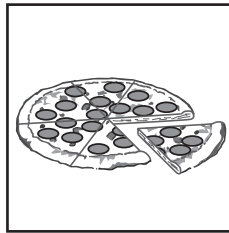
(a) Wo sind Sie?



(b) Wann kommen Sie nach Hause?



(c) Was machen Sie heute Abend?



A spiral-bound notebook with a blank page containing ten horizontal dotted lines for writing.

[Total: 5]



[PLEASE TURN OVER FOR SECTION TWO]

Zweiter Teil



Erste Aufgabe, Fragen 17-25

Sie bekommen einen Brief von Frank. Lesen Sie ihn und beantworten Sie dann die folgenden Fragen auf Deutsch.

Hallo!

Diesen Sommer war das Wetter hier oft sehr schön. Wir konnten fast jeden Tag ausgehen, denn es hat nur zweimal geregnet. Es war zu warm, um im Park Fußball zu spielen. Ich bin lieber mit Freunden zum Strand gegangen.

Wir sind auch oft in die Stadt gegangen, wo es ein neues Eiscafé gibt. Dort haben wir sehr oft Eis gegessen. Meine Mutter findet es ein bißchen teuer. Sie meint, ich gebe zu viel Geld aus, aber das Eis da ist immer so lecker. Mein Lieblingseis ist Erdbeer. Meine Schwester findet aber das Schokoladeneis am besten. Wenn du uns das nächste Mal besuchst, können wir beide probieren! Was möchtest du sonst noch machen?

Heute muss ich meinen Eltern bei der Hausarbeit helfen. Wir müssen das Gästezimmer putzen. Ich mache das nicht so gerne, aber meine Tante ist für eine Woche bei uns zu Besuch. Wir holen sie morgen vom Bahnhof ab. Ich bin sehr glücklich. Sie ist sehr nett und erzählt immer lustige Geschichten. Auch kocht sie sehr gut.

Schreib mir, wenn du Zeit hast.

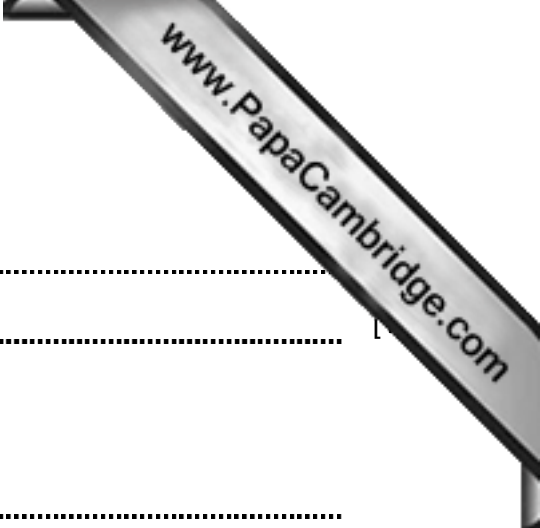
Frank

17 Wie oft hat es in diesem Sommer geregnet?

..... [1]

18 Warum wollte Frank nicht Fußball spielen?

..... [1]



19 Was hat er lieber gemacht?

.....
.....

20 Was gibt es Neues in der Stadt?

.....
.....

[1]

21 Wer findet das Eis teuer?

.....
.....

[1]

22 Welches Eis schmeckt Frank am besten?

.....
.....

[1]

23 Was machen Frank und seine Eltern heute?

.....
.....

[1]

24 Wann kommt Franks Tante an?

.....
.....

[1]

25 Warum ist Frank froh, dass die Tante kommt?
Nennen Sie **zwei** Gründe.

(i)

[1]

(ii)

[1]

[Total: 10]

[PLEASE TURN OVER FOR SECTION THREE]

Dritter Teil

Erste Aufgabe, Fragen 27-33

Lesen Sie den folgenden Text und die Aussagen. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Sie brauchen dann nichts zu schreiben. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an und korrigieren Sie die Aussage. Vermeiden Sie dabei das Wort „nicht“.

Achtung: 4 Aussagen sind **richtig** und 3 Aussagen sind **falsch**.

Ende gut, alles gut!

Vor kurzem fuhren Herr und Frau Werner aus Hannover mit ihrer Tochter Lisa weg, um ein paar Tage in den Bergen zu verbringen. Unglücklicherweise gab es einen Unfall auf der Autobahn, und die Fahrt dauerte viel länger als geplant.

Am ersten Morgen ihres Urlaubs wollten sie Ski laufen und standen deswegen früh auf. Leider wurde es sehr neblig, und sie konnten nur eine Stunde Ski laufen, weil es zu gefährlich war. Sie waren natürlich enttäuscht, aber am Nachmittag gingen sie zu einem Eishockeyspiel, was Lisa besonders lustig fand.

Am folgenden Tag schien die Sonne wieder, und die Familie machte sich gegen 9 Uhr auf den Weg zum Skilift. Als sie da ankamen, sahen sie ein Schild. „*Wegen technischer Probleme sind alle Skianlagen heute geschlossen*“, lasen sie. Lisa war frustriert und fing fast an zu weinen: „*Schon wieder so eine Katastrophe!*“, sagte sie.

Sie gingen zum Dorfcafé und bestellten Kaffee und Kuchen. Später gingen Lisas Eltern mit einigen anderen Hotelgästen im Schnee wandern, aber Lisa wollte nicht mitgehen. Sie war den ganzen Tag schlecht gelaunt. Sie blieb allein in ihrem Hotelzimmer und sah fern.

Am nächsten Tag sollte die Familie wieder nach Hause fahren. Sie stiegen ins Auto ein und wollten abfahren, aber der Motor wollte nicht anspringen. Herr Werner rief die Autowerkstatt an: Es war Samstag, niemand arbeitete, und man konnte das Auto erst am Montag reparieren.

Die Familie Werner musste noch zwei Tage im Skigebiet bleiben. Glücklicherweise waren die Hotelzimmer noch frei. Das Wetter war auch schön, und sie konnten endlich Ski laufen. Der Urlaub hat zwar mehr Geld gekostet, aber alle waren am Ende zufrieden.

JA NEIN

Beispiel: Die Familie fuhr an die Küste.

Nein, sie fuhr in die Berge.

.....

27 Am ersten Vormittag plante die Familie, Eishockey zu spielen.

.....

28 Das Eishockeyspiel hat Lisa gut gefallen.

.....

29 Der Skilift funktionierte nicht, weil das Wetter schlecht war.

.....

30 Lisa und ihre Eltern haben eine Wanderung gemacht.

.....

31 Am Samstag hat sich die Familie auf die Rückfahrt vorbereitet.

.....

32 Man konnte das Auto nicht sofort reparieren.

.....

33 Der Urlaub war teurer als geplant.

.....

[Total: 10]

Zweite Aufgabe, Fragen 34-42

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Peter findet den richtigen Job

Als Peter sein Studium erfolgreich beendet hatte, waren seine Eltern sehr stolz auf ihn. Wie sie gewünscht hatten, hatte er Medizin studiert, und sie hofften, dass er bald eine Stelle als Arzt finden würde. Aber Peter hatte ganz andere Ideen. Er wollte etwas von der Welt sehen und das hat er auch gemacht.

Er wurde vor kurzem 31 Jahre alt und hat jetzt den Beruf, von dem er jahrelang geträumt hatte: Er ist Reisejournalist. Seine Arbeit ist sehr interessant. Er besucht Länder, die man selten besucht und schreibt Artikel darüber. Leute, die sich für diese Länder interessieren, können seine Artikel in Zeitschriften und Reiseführern lesen. Viele Jugendliche hoffen, Reisejournalist wie Peter zu werden. Die allgemeine Meinung, dass ein Reisejournalist ständig im Urlaub sei, stimmt aber nicht: Seine Arbeit kann manchmal sehr anstrengend sein.

Also, wie hat Peter diesen Traumjob bekommen? Warum hat man ihm den Job als Reisejournalist bei der Zeitschrift *Unbekannte Orte* gegeben?

„Man brauchte jemanden, der nach Brasilien fahren konnte, um einen Artikel über eine wenig bekannte Gegend zu schreiben. Ich war sehr überrascht, dass sie mir den Job angeboten haben“, erklärte Peter. „Ich hatte weniger Erfahrung als die anderen Kandidaten, aber man hat mir gesagt, dass ich genommen wurde, weil ich fließend Portugiesisch spreche. Der Journalist sollte im Artikel auch über Gesundheitsprobleme in der Gegend schreiben. Und wie Sie wissen, habe ich Medizin studiert: Ich war genau der Richtige für diesen Job!“

Wenn er nicht unterwegs ist, langweilt sich Peter nie: Seiner Meinung nach ist man nie zu alt, um etwas Neues zu lernen. Er interessiert sich für alles, vor allem für Sprachen und Geschichte. Er geht auch regelmäßig ins Fitness-Studio, um sich für seine härteren Reisen, wie zum Beispiel in den Dschungel, fit zu halten.

34 Warum waren Peters Eltern stolz auf ihn?

.....

.....

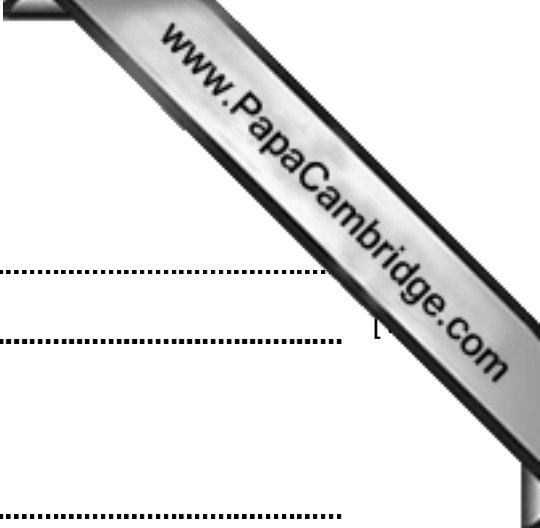
[1]

35 Was hat Peter nach dem Studium gemacht?

.....

.....

[1]



36 Wovon hatte er lange geträumt?

.....
.....

37 Worüber schreibt er Artikel?

.....
.....

[1]

38 Was denken viele Leute über Peters Beruf?

.....
.....

[1]

39 Warum hat er gedacht, dass er den Job nicht bekommen würde?

.....
.....

[1]

40 Warum hat man Peter den Job bei der Zeitschrift *Unbekannte Orte* angeboten?
Nennen Sie **zwei** Gründe.

(i)

[1]

(ii)

[1]

41 Was sind Peters zwei Hauptinteressen?

.....
.....

[1]

42 Warum muss er sich fit halten?

.....
.....

[1]

[Total: 10]

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.